



Ergebnisse der Tarifverhandlungen

Köln, den 01. Oktober 2010

In dieser Woche fand in Frankfurt die dritte Runde der Tarifverhandlungen über die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im Dachdeckerhandwerk statt. Dabei hat die kleine Tariffkommission des ZVDH den Vertretern der IG Bau nochmals deutlich gemacht, dass die von der Gewerkschaft geforderte Erhöhung um 4,8% angesichts der ungewissen Konjunkturaussichten für das kommende Jahr nicht zu realisieren ist und daher seitens der Arbeitgeber abgelehnt wird.

Um die Mitarbeiter jedoch am aktuellen Aufschwung in der Branche teilhaben zu lassen, ohne der konjunkturellen Entwicklung tarifpolitisch vorzugreifen, verständigten sich die Tarifvertragsparteien daraufhin nach zähen Verhandlungen auf folgende Kompromisslösung:

- Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter im Dachdeckerhandwerk werden ab dem 01.10.2010 um 2,1% angehoben.
- Eine Rückwirkung erfolgt nicht, d.h. für September 2010 bleiben die Löhne/Gehälter unverändert.
- Die Laufzeit des neuen Tarifs wird zum 31.07.2011 begrenzt, um im kommenden Jahr flexibel auf die dann bestehende konjunkturelle Situation eingehen zu können.
- Der Ausbildungsvergütungs-Tarifvertrag wird ohne Erhöhung um ein Jahr verlängert („Nullrunde“).

Da die Anhebung der Löhne und Gehälter ohne Rückwirkung erst zum 01.10.2010 erfolgt, bedeutet der Tarifabschluss auf die Laufzeit berechnet eine Erhöhung um 1,91% ($2,1 \times 10/11$).

Nicht zuletzt zur Fachkräftesicherung vor dem Hintergrund der momentanen Entwicklung und den Abschlüssen in vergleichbaren Branchen hat der Hauptvorstand das Tarifiergebnis angenommen.